

Fonds-Vermögensverwaltung Fondsdepot Bank Defensiv

**FONDSDEPOT
BANK**

Daten und Fakten

Name	Fonds-Vermögensverwaltung Fondsdepot Bank Defensiv
Risikoklasse	3 (Begrenzte Risikobereitschaft)
Vermögensverwalter	Fondsdepot Bank GmbH
Depotführende Stelle	Fondsdepot Bank GmbH
Währung	EUR
Mindestanlagesumme	€ 5.000,- (Sparpläne € 200,- monatlich)
Vertriebsstart	Februar 2018

Strategie Asset Manager

MEAG MUNICH ERGO
Kapitalanlagegesellschaft mbH
www.meag.de

MEAG

Kosten

Stand 17.01.2019

Jährliches Depotentgelt	€ 45,-
Einmaliges Strategieentgelt auf Neuinvestitionen	3,00%
Jährliches Vermögensverwaltungshonorar auf das durchschnittl. verwaltete Vermögen	1,50%
davon Anteil Management / Depotführung	0,60%
davon Anteil Vertrieb	0,90%
Volumensabhäng. Transaktionskosten für ETFs zzgl. ATC Aufwendungen (additional trading costs)	0,10%

Modellvorgaben

1. Geldmarktfonds, Absolute Return Fonds, Anleihefonds (außer Fonds mit Schwerpunkt Schwellenländer- oder Hochzinsanleihen) max 100%
2. Aktienfonds, Mischfonds mit mehr als 50% Aktienanteil, Anleihefonds mit Schwerpunkt Schwellenländer- oder Hochzinsanleihen max 40%
3. Alternative Investmentfonds wie Fonds mit Schwerpunkt Volatilität, Rohstoffe (ohne Agrarrohstoffe) oder marktneutrale Strategien max 40%

Benchmark

75% iBoxx (EUR) Sovereigns Eurozone Index Overall TR
25% MSCI World (EUR)

Anlagerichtlinie der Fonds-Vermögensverwaltung Fondsdepot Bank Defensiv

Diese Strategie richtet sich an Investoren, welche die Chancen und die damit verbundenen Risiken einer defensiven Portfolioausrichtung bewusst in Kauf nehmen. Die Anlagestrategie zielt darauf ab, die Erwirtschaftung eines attraktiven Wertzuwachses durch Streuung des Vermögens in eine Vielzahl von Anlageklassen, wie globale Aktien, globale Anleihen und Alternative Investments zu erreichen. Der Anleger verfolgt ein „defensives“ (Risikoklasse 3 von 7) Risikoprofil mit einem mittel- bis langfristigen Anlagehorizont von mehr als 3 Jahren.

Das Management strebt an, eine durchschnittliche jährliche Schwankung von 10% (annualisierte 3-Jahres Volatilität) im Gesamtportfolio nicht zu überschreiten.

Die Anlagegrenzen im Rahmen der Anlagestrategie werden in den oben genannten Modellvorgaben definiert.

Die Summe der Fonds aus Modellvorgabe 2 und 3 soll in der Regel 49% nicht überschreiten.

Anlagen in Investmentfonds, die durch den Asset Manager oder durch mit diesem verbundenen Unternehmen verwaltet und/oder als Anlageberater beraten werden, dürfen maximal einen Anteil in Höhe von insgesamt 40% des Fondsportfolios ausmachen.

Die Fremdwährungsquote wird auf der Ebene der Anteilsklassenwährung betrachtet. Bis zu 20% des Musterportfolios darf in Anteilsklassen investiert werden, die in einer anderen Währung als EUR notiert sind.

Start der Strategie: 01.02.2018

Die graphische und rechnerische Darstellung der Performance wird ab 01.02.2019 folgen.

Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt unter Abzug sämtlicher Kosten und Provisionen mit Ausnahme von Strategieentgelt und Depotgebühren. Die Angaben in den Feldern „Portfolio, Benchmark, Mehrertrag“ stellen die für den jeweils angegebenen Betrachtungszeitraum kumulierte Werte dar. Die Benchmark ist wie folgt definiert: 75 % iBoxx (EUR) Sovereigns Eurozone Index Overall TR, 25 % MSCI World (EUR).

Performance

	1 Monat	3 Monate	1 Jahr	YTD
Portfolio				
Benchmark				
Mehrertrag				

Performance im Jahr

	seit Auflage		
Portfolio			-3,98 %

Performance rollierend

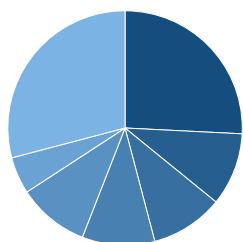
Portfolio			
-----------	--	--	--

Risiko Kennzahlen

	1 Monat	3 Monate	1 Jahr
Volatilität	4,99 %	4,64 %	
maximaler Verlust	-1,11 %	-3,50 %	
positive Monate	50,00 %	25,00 %	
Höchstkurs	96,02	96,56	
Tiefstkurs	93,17	93,17	
Sharpe Ratio			
längste Verlustphase in Monaten	11,63		
durchschnittliche Jahresrendite			

Sharpe Ratio: Überrendite des Portfolios in % im Vergleich zum risikofreien Zinssatz des 3-Monats-EURIBOR in Relation zur Volatilität.

Aktuelle Verteilung der Anlageklassen in den Zielfonds



- 25,8% RF int. Währungen/Unternehmen
- 10,1% RF europ. Währungen
- 10,0% MF primär Anleihen/Europa
- 10,0% RF EUR/Unternehmen
- 9,9% Absolute Return / aktienorientiert
- 5,1% RF Emerging Markets
- 29,1% weitere Assetklassen

Top Ten Positionen im Portfolio

GS EM Equity PF E Acc	LU0133267202
JH UK Absolute Return R €-h Acc	LU0490786174
JPM Emerging Markets Debt A acc €-h	LU0210532528
LOYS Global L/S P	LU0720541993
M&G (Lux) Global Macro Bond € A Acc	LU1670719613
MEAG EuroRent A	DE0009757443
MEAG FairReturn A	DE000A0RFJ25
OptoFlex P	LU0834815366
PIMCO GIS Glo Inv Grade Credit E acc €-h	IE00B11XZ434
SISF Euro Corporate Bond € A acc	LU0113257694

Risikoeinstellung und typische Finanzinstrumente

	1. Keine Risikobereitschaft	2. Kaum Risikobereitschaft	3. Begrenzte Risikobereitschaft	4. Ausgewogenes Risiko- und Renditeverhältnis	5. Risikobereit und chancenorientiert	6. Sehr risikobereit und dynamisch	7. Äußerst risikobereit
			Fonds-Vermögensverwaltung Fondsdepot Bank Defensiv				
Risikoeinstellung	Sie wollen keinerlei Risiken eingehen und Ihr Kapital soll sicher angelegt werden. Verluste sollen ausgeschlossen sein. Die Erzielung von Erträgen wird erst in zweiter Linie angestrebt.	Sie wollen kaum Risiken eingehen. Sie sind bereit, kurzfristig geringe Verluste zu akzeptieren.	Sie beschreiben sich als begrenzt risikobereiten Anleger, für den laufende Zinserträge sowie mittel- bis langfristige Wertsteigerungen wichtig sind. Hierfür sind Sie bereit, Wertschwankungen und Verlustrisiken in Kauf zu nehmen.	Für Sie steht ein ausgewogenes Risiko- und Renditeverhältnis im Vordergrund. Als risikobereiter Anleger nehmen Sie höhere Wertschwankungen und Verlustrisiken in Kauf und wollen Kapitalmarktopportunitäten nutzen.	Sie sehen sich als risikobereiten und chancenorientierten Anleger an und wollen Renditemöglichkeiten an den Kapitalmärkten nutzen. Hohe Risiken sollen zur Erzielung von Gewinnen in Kauf genommen werden.	Sie bezeichnen sich als sehr risikobereiten und dynamischen Anleger und wollen hohe Renditemöglichkeiten an den Kapitalmärkten eingehen. Dafür sind Sie bereit, die mit diesen Anlagen verbundenen sehr hohen Wertschwankungen und Verlustrisiken zu akzeptieren.	Sie bezeichnen sich als äußerst risikobereiten Anleger und wollen sehr hohe Renditemöglichkeiten an den Kapitalmärkten eingehen. Dafür sind Sie bereit, über Ihren Kapitaleinsatz hinaus Geld zu verlieren und Nachschusspflichten zu akzeptieren.
Typische Finanzinstrumente	Termingeld, Geldmarktfonds in Euro, kurzfristige Wertpapiere des Bundes, Pfandbriefe und Kommunalobligationen	Geldmarktfonds in Fremdwährung, kurz- und mittelfristige Wertpapiere des Bundes, Pfandbriefe und Kommunalobligationen, Geldmarktnahe- und Kurzläuferfonds in Euro	Mittel- und langfristige Wertpapiere des Bundes, Anleihen guter und mittlerer Qualität in Euro bzw. guter Qualität in Fremdwährung, Anleihen aus Euroländern, Rentenfonds in Euro, defensiv ausgerichtete Mischfonds mit überwiegend Renten, ausgewogene Mischfonds	Rentenfonds in Fremdwährung, Rentenfonds mit Anleihen aus speziellen Märkten und Regionen in Euro oder Fremdwährung, ausgewogene Mischfonds, Mischfonds mit überwiegend Aktien, Zertifikate auf Standardwerte oder Indizes (mit Puffer), Immobilienfonds	Spekulative Anleihen (u.a. Junk Bonds), Aktien- und Indexfonds (Standardwerte, Euroland Nebenwerte, Standardwerte in Fremdwährung), Zertifikate auf Standardwerte oder Indizes ohne Knock-out Charakter	Aktien (Standard- und Nebenwerte, auch in Fremdwährung), sonstige Fonds (Nebenwerte, Regionen, Einzelländer oder Branchen, Hedgefonds, Rohstoffinvestments, Themenfonds), Zertifikate mit Hebelwirkung, Optionsscheine	Derivate, Futures, CFDs (Contracts for Difference), Devisentermingeschäfte

Allgemeine Risikohinweise zu der Anlage

Die Betrachtung des Risiko- und Ertragsprofils der hier aufgeführten Strategie beruht auf historischen Daten, die nicht als verlässlicher Hinweis auf das künftige Risiko- und Ertragsprofil herangezogen werden können. Die Risiko- und Ertragseinschätzung unterliegt Veränderungen. Die Zuordnung der Strategie zu einer der Risikokategorien von 1 bis 7 kann sich im Laufe der Zeit verändern und nicht garantiert werden. Auch eine Strategie, die in die niedrigste Risikoklasse (Kategorie 1) eingestuft wird, stellt grundsätzlich keine völlig risikolose Anlage dar. Die hier dargestellte Strategie ist in die Kategorie 3 von 7 eingestuft, da der Portfoliowert schwanken kann und deshalb sowohl Verlust- als auch Gewinnchancen eintreten können.

Insbesondere folgende Risiken können für den Anleger von Bedeutung sein. Diese Risiken können die Wertentwicklung des Depots beeinträchtigen und sich damit auch nachteilig auf den Portfoliowert und auf das vom Anleger angelegte Kapital auswirken. Der Portfoliowert kann jederzeit unter den Einstandspreis fallen, zu dem der Kunde investiert hat.

Marktrisiko: Kapitalmärkte unterliegen aufgrund von Wirtschaftsdaten und politischen Ereignissen typischen Schwankungen, die nicht selten unvorhersehbar sind. Auch Wechselbeziehungen zu

Währungen oder anderen Märkten können Einfluss auf eine vermeintlich sichere Anlageklasse haben.

Währungsrisiko: Das Risiko eines Verlusts aufgrund von Wechselkurschwankungen oder aufgrund von devisenrechtlichen Bestimmungen.

Schwellenmarktrisiko: Das Risiko, das mit der Anlage in Ländern verbunden ist, deren politische und wirtschaftliche Systeme und Rechts- und Aufsichtssysteme weniger entwickelt sind, sowie in Länder, die von politischer und/oder wirtschaftlicher Instabilität, mangelnder Liquidität oder Transparenz oder Sicherheitsproblemen betroffen sein können.

Liquiditätsrisiko: Das Risiko, das entsteht, wenn negative Marktbedingungen die Möglichkeit schmälern, Vermögenswerte zu verkaufen, wenn dies notwendig wird. Geringere Liquidität kann sich negativ auf den Kurswert der Vermögenswerte auswirken.

Management Risiko: Die Verwaltung des Vermögens ist abhängig von den Analysefähigkeiten sowie der Eignung des Managers. Diese können im Zweifel zu Fehleinschätzungen bzw. -interpretationen der Märkte führen.

Marktüberblick und aktuelle Anlageentscheidungen der Fonds-Vermögensverwaltung Fondsdepot Bank Defensiv

Die Dynamik der Weltwirtschaft hat sich zum Jahresende 2018 eingetrübt. Ein Blick auf den globalen Datenkranz deutet auf eine regional differenzierte Entwicklung der Weltkonjunktur hin, bei der kräftigeres US-Wachstum schwächere Daten aus Europa, Japan und Teilen der Schwellenländer ausgleicht.

Die internationalen Börsen schlossen den Berichtsmonat mit deutlichen Verlusten ab. Vor allem der schwelende US-Handelskonflikt mit China hat die Märkte belastet. Zusätzliche Belastungsfaktoren im Dezember waren neben der Zinserhöhung der US-Notenbank Fed um 25 Basispunkte auf 2,25% - 2,5% des Leitzinses auch der „Shutdown“ der US-Behörden am 22.12. aufgrund einer Haushaltssperre. In Europa wirkte sich die Verschiebung der Abstimmung des britischen Parlaments über das BREXIT Abkommen ebenso negativ aus wie die gewaltsamen „Gelbwesten“-Proteste in Frankreich. Vor diesem Hintergrund verloren in Nordamerika der US-amerikanische S&P 500 Index -9,2% (in USD) und der NASDAQ Composite sogar -9,5% (in USD). In Europa schloss der breite Euro Stoxx 50 Index -5,4%. Überproportionale Verluste verzeichnete dabei der DAX mit -6,2% und der spanische IBEX 35 Index mit -5,9%. Der italienische MIB 30 Index sank um -4,5%. Die relative Stärke Italiens liegt an der Einigung der italienischen Regierung mit der EU-Kommission über das italienische Haushaltsbudget begründet. In Asien zeigte sich der japanische Nikkei 225 Index mit -10,5% (in JPY) besonders schwach. Der chinesische Markt zeigte in Asien eine relative Stärke. So verlor der Hongkonger Hang Seng Index „nur“ -2,5% (in HKD) und der China Shanghai Composite -3,6% (in RMB).

Disclaimer

Diese Darstellung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie ersetzt nicht eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung und beinhaltet keine konkrete Handlungs- oder Anlageempfehlung. Die vorliegende Information wurde von der Fondsdepot Bank GmbH in Zusammenarbeit mit ihren Kooperationspartnern erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der darin enthaltenen Informationen und/oder der darin wiedergegebenen Aussagen, Ansichten oder Einschätzungen übernimmt die Fondsdepot Bank GmbH keine Gewähr. Für den Inhalt eines Vertragsverhältnisses zwischen dem Kunden und der Fondsdepot Bank GmbH sind einzig die dem Kunden ausgehändigten Vertragsunterlagen und insbesondere die allgemeinen und besonderen Geschäftsbedingungen rechtlich bindend.

Verantwortlich für den Inhalt dieser Marketingmitteilung ist die Fondsdepot Bank GmbH, www.fondsdepotbank.de, D-95025 Hof, eingetragen im Handelsregister beim Amtsgericht Hof/Saale unter der Nummer HRB 2018, zugelassen bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn, www.bafin.de

Die Vervielfältigung, Verwendung oder Veröffentlichung der Bilder, Grafiken und/oder Texte ist nur mit vorheriger Zustimmung der Fondsdepot Bank GmbH zulässig.

Am Rentenmarkt sanken die Renditen 10-jähriger deutscher Bundesanleihen im Dezember um -6 Basispunkte auf 0,25%. Gleichzeitig fielen die Renditen von 10-jährigen US-Treasuries um -32 Basispunkt auf 2,69%. Bei den Rohstoffpreisen fiel der erneute deutliche Preisrückgang beim Rohölpreis auf, so verlor der Brent-Ölpreis -9,6% auf USD 53. Die Nachfrage nach Gold zog im Dezember hingegen an. So verzeichnete Gold einen Preisanstieg von +5,1% auf USD 1.281 pro Feinunze. An den Devisenmärkten gewann der EUR zum USD auf die Marke von 1,14 USD.

Per Ultimo Dezember beträgt in der Strategie Fonds-Vermögensverwaltung Fondsdepot Bank Defensiv die Aktienquote der Allokation 20% und liegt damit unter der vereinbarten Benchmark. Dies folgt aus einer etwas defensiveren Einschätzung für die Aktienmärkte. Die Aktien sind breit über Europa, USA und Schwellenländer gestreut und enthalten auch Beteiligungen an kleinen und mittleren Unternehmen. Mit 50% ist der Anteil an überwiegend defensiven Absolute Return- und Anleihefonds am höchsten. Dies reflektiert den eher defensiven Charakter der Strategie. Die Anleihen sind breit über Länder, Unternehmen und Währungen gestreut. Schwellenländeranleihen sind in Höhe von 10% vertreten, was aus einer positiven Markteinschätzung folgt. Zusätzlich sind aus Diversifikationsgründen für das Gesamtportfolio auch Alternative Investments in Höhe von 15% beigemischt. Der Kommentar basiert auf dem Kenntnisstand von Ultimo Dezember 2018. Die Portfoliozusammensetzung kann sich seitdem geändert haben.

Ihr Berater